Ernst und Scherz.

Was ich möchte.

Könnt ich fliehen, könnt ich ziehen,
Mit dem Strom zum Ozean.
Könnt ich streifen, fernhin schweifen,
Mit dem Strom auf mächt'ger Bahn!

Könnt ich weben, fernhin schweben,
Wolken gleich in Aethers Reich,
Fröhlich segeln mit den Vögeln
Und dem Sturm an Schnelle gleich!

Mich in Lüften, süßen Düften
Baden, in der Sonne Pracht,
Oder lauschen fernem Rauschen
In des Waldes dunkler Nacht!

Könnt ich wohnen, einsam thronen
Wie der Aar am Himmelszelt,
Ferne Allen, die da wallen
Auf der vielbewegten Welt!

Ewig schauen, in den blauen
Ungemess'nen Weltenraum,
O'rin ertrinken, o'rin versenken
Meines Lebens schweren Traum!

Könnt ich schlummern, ohne Kummer,
Ruhen in der Erde Schooß,
Schmerzbeladen mich begraben.
Unter kühles Gras und Moos!

Nicht mehr zittern vor Gewittern,
Die so wild das Haupt bedroh'n,
Nimmer zagen, nimmer klagen,
Ob der Menschheit Spott und Hohn.

Auch nur Wünsche, leicht beschwinget,
Eilen durch die Lüfte fort,
Wie ein Hauch im Sturm verklinget
Meiner Lippen Sehnsuchtswort.

Umgestalten kann das Walten,
Seines Schicksals keine Macht,
Jeder leidet, bis sich scheidet
Leib und Seel' in Grabesnacht.

Albrecht Friedrich Sterger,
Fallmouth, Ky.

---

* In der Oper. Ein Herr, seinem Nachbar das Textbuch hinreichend: Kann ich Ihnen damit dienen?

Ich danke; meine Frau hat mir schon vor der Oper den Text gelesen!

* Poz Knöpfle! Mir scheint, de Unf'rig laufe? Nu, i wollt's dene Feinde scho zeige wenn just nit so arg der Schrecke in mein Glieder gefahre wär'!

* Man weckte einen phlegmatischen Menschen des Nachts und brachte ihm die Nachricht seine Mutter sei gestorben. Er wendete sich auf die andere Seite und sagte: „Ach Gott, wie betrübt werde ich morgen sein, wenn ich aufwache!"

* Ein farbiger Barbier stand vor dem Richter. „Können Sie lesen?" fragt dieser.

„Ja, Massa, ein wenig."

„Benutzen Sie manchmal die Bibel?"

„Ja, Massa, ich wetze manchmal mein Rasirmesser auf dem Deckel."

* Friedrich der Große fragte einst einen Arzt: „Sag er 'mal ganz aufrichtig, Doktor, wie viele Menschen hat er schon in seinem Leben unter die Erde gebracht?" „Etwa dreimalhunderttausend weniger als Eure Majestät," erwiderte rasch der Doktor; und der König stimmte in das Lachen darüber herzhaft ein.

* Ein Geistlicher, dessen Dorf durch Einquartirung sehr litt, bat in einer Predigt Gott um einen baldigen Frieden, oder um die Erhörung der Wünsche der Soldaten. Man frug, wie er das Letztere verstünde. „Nun" sagte er, „das dritte Wort der Soldaten ist: hol' mich der Teufel?"

* Mißverständniß. Jemand frug einen schwerhörigen Freund, wie sich dessen Gemahlin befinde und der Freund verstand, wie er sich befinde? Er versetzte, von öfterem Husten woran er heftig litt, unterbrochen: „Nicht sonderlich! Ich wende Alles an, um mir diese Plage vom Halse zu schaffen, aber ich werde mich wohl bis an das Ende meiner Tage damit herumschleppen müssen."

* Langweilig. — Der junge, geistreiche und sehr lebenslustige Graf, später Fürst von Kaunitz, dehnte sich einst gegen Mittag, von einer durchschwärmten Nacht noch müde und schläfrig, in seinem Lehnstuhl, als ihm der als fader Witzjäger bekannte Baron v. N. gemeldet wurde. „Mon Dieu!" rief der Eintretende dem schläfrigen Grafen zu, „Ew. Excellenz gähnen, gewiß haben Sie heute schon viele langweilige Besuche gehabt?" „— O nein," erwiederte Kaunitz. „Sie sind der erste."

* Ein Schauspieler als Wildschütze. Desessarts, ein berühmter französischer Schauspieler im Haag, wurde einst auf der Jagd des Erbstatthalter ertappt, als er eben nach einem Feldhuhn gefeuert hatte. „Herr!" fuhr ein Forstbeamter ihn an, „was haben Sie für ein Recht, hier zu jagen?"

„Was für ein Recht," fragte der Schauspieler und stellte sich ernst und feierlich in die Positur eines deklamirenden Helden:

„Des starken Geistes Recht, den göttlichen Beruf,
Zum unumschränkten Herrn gemeiner Geister schuf!"

„Ja so!" erwiderte der erstaunte Nüger, „das habe ich nicht gewußt — schießen Sie in Gottes Namen!"

German Syrup.

Keine Medizin in der Welt hat je solche Probe ihrer heilenden Kraft bestanden, wie Boschee's German Syrup. In drei Jahren wurden zwei Millionen vierhunderttausend kleine Probeflaschen dieser Medizin von Apothekern in diesem Lande frei an solche vertheilt, welche an Schwindsucht, Asthma, Croup, schlimmen Husten, Pneumonia und anderen Krankheiten des Halses und der Lunge leiden, und gaben unwiderlegbaren Beweis, daß es German Syrup diese Krankheiten heilt. Das Resultat ist, daß Apotheker in jedem Dorf, oder Stadt der Ver. Staaten diese Medizin ihren Kunden empehlen. Geht zu Eurem Apotheker und fragt ihn, was er darüber weiß. Probeflaschen 10 Cents. Regelmäßige große Flaschen 75 Cents. Drei Dosen lindern irgend ein Uebel. Zu haben bei C. Schulten.

Die
Chicago, Milwaukee & St. Paul
Eisenbahn
ist die beste Reiseroute nach
Chicago, New York,
Neu-England, Canada, und alle
östlichen und südlichen Hauptplätzen.

Sie ist die einzige Nordwestliche Linie, welche in Chicago am nämlichen Depot, wie die der östlichen und südlichen Bahnen, ausläuft und bietet den Passagieren den besonderen Vortheil, daß sie beim Aussteigen irgend ein Hotel, Depot oder Geschäftsplatz ohne Schwierigkeit erreichen können.

Minneapolis Depot, Ecke 3. Straße u. Washington Ave., südlich. Stadt-Office im Nicollet-Haus.

St. Paul Depot, Ecke Jackson Str. u. Levee; Stadt-Office 118 östliche 3te Str.

Winona Depot, Mark Str. am Fuße der Centre Str.; Stadt-Office, Ecke Cent. und 3ter Str.

La Crosse Depot, an Vine Straße und Levee.

Die einzige direkte Linie
zwischen
Minneapolis, St. Paul, Winona, La Crosse, Sparta, Milwaukee und Chicago.

☞ Auf allen Zügen sind Palast-Schlafwaggons mit Westinghouse's verbesserten Heiz-Apparat vorhanden.

A. V. H. Carpenter,
Allg. Pass. und Ticket-Agent.
S. S. Merrill, Hauptgeschäftsführer. Jno. C. Gault, Assist. Allg. Geschäftsführer.

Abfahrt von St. Paul via Fluß-Division um 11:22 Vorm. und 7:40 Nachm.
Abfahrt von St. Paul via I. & M. Division 5:50 Vorm.

Wöchentlicher Marktbericht.

St. Cloud, den 14. Februar.

Weizen No. 1	83 bis 8[illegible]
" No. 2	8[illegible]
" No. 3	0[illegible]
Mehl, per Barrel best's XXXX	$8[illegible]
Mehl, per Barrel XXX	$6 0[illegible]
Salz, per Barrel	$1.85 bis 2[illegible]
Gerste	50c
Hafer,	30 bis 2[illegible]
Welschkorn, geschältes	45 bis 4[illegible]
" in Aehren	[illegible]
Schweine ℔ Pfund	3 bis 3½
Kartoffeln ℔ Bushel	35 bis 4[illegible]
Heu ℔ Tonne	$9 bis 10
Butter ℔ Tonne	$9 bis 1[illegible]
Kalbfleisch per Pfund	4 bis 5[illegible]
Rindvieh ℔ ℔	2½ bis [illegible]
Rindfleisch ℔ ℔	3 bis 4
Schinken,	8 bis 1[illegible]
Frische Häute ℔ ℔	6[illegible]
Trocken, gesalzen	10[illegible]
Wolle ungewaschen	20 bis 25
" gewaschen	30 bis 35
Trockene Kalbfelle	12[illegible]
Frische Kalbfelle	7[illegible]
Schafe per Kopf	$2 bis $4
Hühner ℔ ℔	6 bis 8[illegible]
Eier ℔ Dutzend	10 bis 12½
Butter ℔ ℔	15 bis 18
Bohnen	$2.50 bis $.30[illegible]
Zwiebeln ℔ Bushel	$1 bis 1.5[illegible]
Käse ℔ ℔	12 bis 1[illegible]
Aepfel per Barrel	$4.5[illegible]
Heu ℔ Tonne	$4 bis $5½
Holz per Cord — Maple	$3. bis 3.5[illegible]
Eichen	$2.50 bis 3.0[illegible]
Eschen	$2.5[illegible]
Buchweizenmehl per Barrel	$5.0[illegible]
Hafermehl, per Pfund	5[illegible]
Gelbe Rüben, per Bushel	50[illegible]
Weiße Rüben, per Bushel	15[illegible]
Kraut, per Kopf	5 bis 8[illegible]
Stroh, per Load	$1½ bis $2.0[illegible]
Schweinefett, per Pfund	8 bis 10[illegible]
Türkeys, per Pfund	7 bis 10[illegible]
Gesalz. Schweinefleisch, per Barrel	$12 bis 14
Honig, per Pfund	20 bis 25[illegible]

John Hagenmiller. Bernhard Kuhl.
Hagenmiller & Kuhl,
(Nachfolger von Fred. Theobald.)
St. Paul, Minnesota,
No. 173 West Dritte Straße.
Importeure u. Wholesale-Händler
von
Weinen und Liquors,
Schweizer Käse, Senf, Häringen,
Sardellen u. s. w.
St. Paul, Minn. 6–1

Washington Haus
zu verkaufen.

Unter sehr günstigen Bedingungen steht in St. Cloud das Washington Haus zu verkaufen oder zu verrenten. Dieses Haus eignet sich als Hotel sehr gut, und ist mit den nöthigen Stallungen auf's Beste versehen. Die Lage des Platzes ist eine sehr günstige, nahe beim Depot an der Hauptstraße, die von Farmer namentlich viel befahren ist. Das Washington Haus ist zweistöckig gebaut und hat 68 bei 22 Fuß; die Stallungen 66 bei 40 Fuß. Um nähere Auskunft wollen Reflektirende sich wenden an

Joseph Steurer.
St. Cloud, Minn. 6–6

Eisenbahn-Fahrpläne.

St. Paul- & Pacific-Zweigbahn.

1877. Winter-Züge. 1877

Nördlich gehend:	
Abfahrt von St. Paul	7:50 Vormittags
Ankunft in Ost-St.-Cloud	11:05 Vormittags
Abfahrt von St. Cloud	3:00 Nachmittags
Ankunft in St. Joe	3:38 "
" Avon	4:13 "
" Albany	4:58 "
" Oak	5:23 "
" Melrose	5:47 "
Südlich gehend:	
Abfahrt von Melrose	5:30 Vormittags
" " Oak	5:54 "
" " Albany	6:24 "
" " Avon	6:59 "
" " St. Joe	7:31 "
Ankunft in St. Cloud	8:40 "
Abfahrt von St. Cloud	3:15 Nachmittags
Ankunft in St. Paul	6:30 "

Western Railroad of Minnesota.

Noerdlich:

	Passagier.	Fracht.
Abf. Sauk Rapids	11:10 A. M.	3:00 P. M.
" Watab	11:24 "	3:36 "
" Rice's	11:43 "	4:13 "
" Bellevue	11:59 "	4:45 "
" Little Falls	12:26 P. M.	5:37 "
" Belle Prairie	12:37 "	6:00 "
" Fort Ripley	1:00 "	6:47 "
" Crow Wing	1:22 "	7:32 "
Ank. Brainerd	1:40 "	8:10 "

Suedlich.

	Passagier.	Fracht.
Abf. Brainerd	12:20 P. M.	4:00 P. M.
" Crow Wing	12:38 "	4:37 "
" Fort Ripley	1:00 "	5:22 "
" Belle Prairie	1:27 "	6:09 "
" Little Falls	1:40 "	6:34 "
" Bellevue	2:11 "	7:23 "
" Rice's	2:30 "	7:55 "
" Watab	2:52 "	8:32 "
Ank. Sauk Rapids	3:10 "	9:00 "

J. P. FARLEY,
General Manager

Post Office.

Office Hours from 6:30 a. m. to 8:39 p. m.

ARRIVAL AND DEPARTURE OF MAILS.

Eastern Mail–Daily.
Leaves at 10:40 o'clock, p. m arrives 3 o'clock p. m.

Western Mail–Daily.
Leaves at 2:30 o'clock, p. m. and arrives at 11:30 a. m.

Brainerd–Daily.
Leaves at 6 a. m. and arrives at 7 p. m.

Sauk Rapids–Daily.
Leaves at 1:30 p. m. and arrives at 11:30 a. m.

Paynesville–Tri.weekly.
Leaves Tuesdays, Thursdays and Saturdays, at 8 a. m and arrives Mondays, Wednesdays and Fridays at 5 p. m.

Fair Haven Tri-weekly.
Arrives Tuesdays, Thursdays and Saturdays at 10:30 a. m. and departs same days at 2 p. m.

St Augusta–Semi-weekly.
Arrives Wednesdays and Saturdays at 12 m. and departs the same days at 1:30 p. m.

Two Rivers–Weekly.
Leaves Mondays and Fridays at 4 p. m and arrives Tuesdays and Saturdays at 4 p. m.

An Alle, die es angeht!

Alle Diejenigen, welche uns auf Noten oder Zuchrechnung schulden, ersuchen wir hiermit recht freundlich, baldmöglichst bei uns vorzusprechen, um ihre Rechnungen in Ordnung zu bringen.

Achtungsvoll,
Rosenberger Bros.
St. Cloud, Minn.

Krieg und nochmals Krieg.

Gegen die 3-beinigen Pumpen welche dem Publikum aufgedrängt werden. Ich werde während

der nächsten 6 Monaten,

die allerbesten hölzernen Pumpen welche je vor das Publikum gebracht worden sind,

zum Kostenpreis verkaufen.

Neue Pumpen stammen aus der rühmlichst bekannten

Moline-Pumpen-Fabrik

deren Ruhm schon hinlänglich bekannt ist. Alle Pumpen haben einen feinpolirten Cylinder von Eisen oder Porzellan, während die Röhren von vorzüglichster Qualität sind. Wir wollen Geschäfte machen. Kommt daher, untersucht meine Waare und überzeugt euch selbst. Jede Pumpe wird garantirt, gut zu arbeiten, — wenn nicht—sodann auch keinen Verkauf.

Leonard Thielmann.
Waarenlager in Washington Ave., St. Cloud.

J. H. Edelbrock,
Melrose, - Minn.

—o—

Dry Goods,
Eisenwaaren u. Groceries.

Das größte Geschäft dieser Art in Melrose.

Alles neue Waaren und zu den
niedrigsten Preisen.

Ellenwaaren
aller Art, die besten Callicos, Stoffe für Herren- und Damenkleider, Hüte und Kappen, Schuhe und Stiefel.
Glas und Porzellanwaaren
und die besten
Groceries,
welche westlich von Chicago zu haben sind.
Oefen, Pflüge
und andere
Farmergeräthe
sind in größter Auswahl und sehr billig vorhanden.

Da der Eigenthümer des Ladens Alles zu den billigsten Preisen im Osten einzukaufen im Stande war, was andere Storekeepers nicht thun konnten, so spotten seine Preise jeder Concurrenz.

Farmer, welche ihre Produkte theuer und zu den besten Preisen in der Stadt zu verkaufen wünschen, werden wohl thun sich erst nach Edelbrocks Store zu wenden, um da ihre Waaren loszuschlagen, denn Herr Edelbrock zahlt die besten Preise und in Cash für alle Farmprodukte.

Melrose, Stearns Co., Minn. 43—

THE NEW VICTOR
Best Constructed Extra Finished Machine.
Lightest Running, Most Noiseless Sewing
SAVES 25 DOLLARS
and more, by buying a machine that will last you a life time, and that has all the latest improvements.
[Liberal Terms to Agents.] Send for Circular.
VICTOR SEWING MACHINE CO., 281 W. Madison St., Chicago, Ill.

Freie Fahrt von und nach den Depots. Den Zeiten angemessene Bedingungen.

N. POTTGIESER, Eigenthümer.
American Haus,
Ecke der 4. & Wabasha Str.
Sehr elegant gelegen. ST. PAUL, MINN.

Oscar Taylor. A. F. Story.
Taylor & Story,
Rechts-Anwälte.
St. Cloud. Minnesota.
43–bv

Dr. Jaques,
praktischer Zahnarzt.
☞ Office gegenüber dem Westhause
16–1y

D. B. Searle,
ATTORNEY AT LAW.
St. Cloud, - Minnesota.
Office über Edelbrock's Store.

J. E. Campbell, M. D.
Eklektischer Arzt und Wundarzt,
heilt
chronische und akute Krankheiten.
Melrose - Minn. 14

Stump-Maschinen.
Wir machen hiemit die Herren Farmer auf unsern Baum- und Stumpenzieher welcher in unserer Werkstätte, Hayward's Leihstall gegenüber, fabrizirt wird, aufmerksam. Kommt und untersuchet seine Vortrefflichkeit. — St. Cloud, Minn.
11–bv J. M. Noyes.

C. Wetzel,
Uhrmacher und Juwelier
in Perham, Ottertail Co., Minn.
empfiehlt sich dem geehrten Publikum von nah und fern als praktischer Uhrmacher. Eine große Auswahl Haus- und Taschen-Uhren sowie alle gangbaren Juwelierwaaren in Gold und Silber an Hand.
Alles Gold und Silber wird als Bezahlung angenommen. Auf Reparaturen wird die größte Sorgfalt verwendet.
C. Wetzel,
Perham, Ottertail Co., Minn. 47

F. Bernik,
Händler in
Groceries
als Kaffee, Thee, Zucker u. s. w.
Ferner
Taback und Cigarren,
Zuckerwaaren, Notions
kurz Alles, was in ein ordentliches Specerei waarengeschäft einschlägt. Nirgends so gut und nirgends so billig wie in diesem Store.
☞ Auch findet man im Saloon des Hrn F. Bernik ausgezeichnetes Bier sowie gute Liquöre und feine Cigaren.
Um geneigten Zuspruch bittet
F. Bernik.
St. Joseph Minn. 47–

St. Agnes Academy,
unter der Leitung der Schwestern des hl. Benedikt,
(Ecke von St. Germain-Str. u. Hanover Ave.)
St. Cloud, Minnesota.

Das Schuljahr beginnt am ersten Montag im September und schließt Ende Juni. Die Zöglinge werden indeß zu jeder Zeit während des Jahres aufgenommen. Kost und Verpflegung für fünf Monate $55.00.
Musik 2c. extra zu bezahlen. Die erste Session beginnt am 1. Montag im September; die zweite am 1. Montag im Februar.
Für Näheres wende man sich an
Sister Directress.
7– L. B. 34 St. Cloud, Minn.

Ein prachtvolles Bild für katholische Familien.
Chicago, August 1877.
In unserem Verlage ist soeben erschienen:
Familien-Register.
Ein katholisches Familien-Bild in brillantem Farben- und Golddruck zur Eintragung der Geburten, Heirathen und Sterbefälle, die in der Familie vorkommen.
Größe 20x27 Zoll.
Dieses Prachtbild stellt neben den Feldern zur Eintragung der Namen dar:
Eine christliche Familie, die heiligen Sacramente der Taufe, der Ehe und der letzten Oelung und ist mit vielen andern sinnreichen Bildern, Inschriften und Vignetten reich verziert.
Preis: Ausgabe mit deutschen Inschriften, per Stück $1.50
Ausgabe mit englischen Inschriften, per Stück $1.50
In Futteral franco per Post, jede Ausgabe $1.60
Jeder katholische Familienvater, der das Bild sieht, wird es kaufen. Es hat bis jetzt kein solches existirt. Die Herstellung desselben hat 18 Monate in Anspruch genommen.
Buchhandlung von
Mühlbauer & Behrle,
41 S. LaSalle Str., Chicago.
☞ Wir suchen Agenten für diesen Artikel.
35–

Möbel. — Trotz allem Humbuger und all Aufschneiderei zum Hohne kauft man alle Gattungen Möbel besser und wohlfeiler bei
H. C. Herschbach,
St. Cloud, Minn.
Und „warum?" — Weil derselbe immer seinen Vorrath gegen Cash einkauft.

☞ **B. Miller** in St. Cloud verkauft die besten und feinsten Liqueure in seinen Magazinen. Seine Weine und Cigarren können von keinem Hause im Staate übertroffen werden, weder an Vortrefflichkeit noch an Billigkeit. Man spreche vor und überzeuge sich.
3–bv

Kalk! Kalk!
Kalk, Cement, Gyps und Haare sind wohlfeil zu haben bei
Frank Henter.
St. Germain Str. — St. Cloud.

Fleischergeschäft.
Herr Butscher Wetzel bietet nun dem geehrten Publikum die beste Gelegenheit, ausgezeichnetes frisches Fleisch und ganz famose Würste in seinem Shop zu kaufen. Hr. Wetzel ist ein durch und durch gelernter tüchtiger Kenner seines Geschäftes. Sein Shop befindet sich in St. Germainstr., nahe Bach's Saloon.
33– B. Wetzel.

Brick's
Lagerbier-Brauerei
in
St. Cloud, - Minnesota.

Gutes reines Bier in beliebigen Quantitäten stets an Hand und zum Verschicken bereit. Bestellungen von hier und auswärts werden prompt besorgt.

Rockville Mühle
ist von Herrn Fritz Breitner übernommen worden. Da die Mühle wieder auf das Neue eingerichtet wurde, so wird das geehrte Publikum von Nah und Fern freundlichst eingeladen, der Mühle seine Gunst und Kundschaft zu schenken.
☞ Baar Geld für Weizen.
F. Breitner.
Rockville, Stearns Co. Minn. 35–

C. Schulten — St. Cloud.

Echte Medizinen
zu liberalen Preisen.
Und doch, nachdem man es überall probirt hat, kauft man in C. Schulten's alter deutscher Apotheke Alles billiger und besser. Sein Geschäft hat weniger Auslagen wie irgend ein Anderes. Er bezahlt keine Rente, theilt mit keinem Partner und hält eine
Auswahl
von Farben, Wurzeln, Kräutern, Weinen und Medicamenten, wie man sie sonst hier nirgends findet.
Guter Rath
kostet nichts und wird gern und freundlich ertheilt.
Recepte
werden zu ihrem „wirklichen" Werthe angefertigt.
C. Schulten
ist Agent für Averill's fertig gemischte Farben, und seine Apotheke
ist
die „einzige" deutsche Apotheke
nördlich von Minneapolis.

"Headquarters Hotel."
E. W. Weed, - Eigenthümer.
Brainerd, - Minnesota.

C. M. Reily,
praktischer Arzt und Geburtshelfer.
Impfen mit besonderer Aufmerksamkeit besorgt
New Münich, - Minnesota.
Office in Wm. Bohmer's Store. –9

Möbel und Bauschreiner!
Henry Loosbruck.
Schränke, Büreaus, Tische, Stühle, Bettstellen, u. s. w., ebenso fertige Särge
und etwas Anderes für junge Eheleute stets vorräthig.

„Das erste ist ein Kleiderschrank,
Das Zweite soll das Waschsink sein,
Das Dritte ist der Küchenschrank,
Das Vierte ist die Bettstell fein,
Das Fünfte thun sechs Stühle stellen,
Das Sechste ist der Rocking-Chair,
Das Siebte muß der Tisch herstellen,
Das Achte ist die Wiege — leer.
Acht Artikel siehst Du hier,
Guter Freund, ich geb' sie Dir
Für 50 Dollar allesammt,
Da oben in St. Martin Town,
In Henry Loosbruck's Schreinerstube
Kannst Du es haben. Alles klappt.

Alle Arbeiten in Holz werden angenommen für Möbel sowohl als für Bauconstruction.
Redstone P. O. Stearns Co., Minn.